

Fachtagung 2019

Mit dem Ziel, die Bedeutung des Themas herauszustellen und die DGUV Information 202-107 sowie das Handkartenset zu implementieren, wird am 4./5. Dezember 2019 in Dresden eine Fachtagung mit dem Titel „Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule - Bewegungserlebnisse und Sicherheit am und im Wasser“ stattfinden.

Mit der Fachtagung ist ein Veranstaltungsformat gewählt worden, dass einerseits mit Impulsbeiträgen den Stellenwert des Sicher Schwimmen Könnens als Teil der neuen körperlichen Grundbildung betont und andererseits in Fachgesprächen die methodisch-didaktischen Aspekte des Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule thematisiert. Vertreterinnen und Vertreter der für Bildung zuständigen Ministerien bzw. Senatsverwaltungen der Länder und kooperierender Verbände treffen sich zu einem breit angelegten Meinungsaustausch.

Ablauf

Mittwoch - 04. Dezember 2019		
bis 10:30 Uhr	Anreise und Check in	
bis 11:00 Uhr	Come in und warm up	
11:00 Uhr	Eröffnung	<i>Moderation Stephan Schulz- Algje</i>
11:05 Uhr	Begrüßung	<i>Staatsminister Christian Piwarz</i>
11:15 Uhr	Podium zur Eröffnung	<i>Moderation</i>
11:45 Uhr	Einführungsvortrag mit dem Arbeitstitel „Sicher Schwimmen Können - Beispiel für eine körperliche Grundbildung in der Schule“	<i>Prof. Dr. Albrecht Hummel</i>
12:15 Uhr	Schwimmen lehren und lernen in der Grundschule – von den Empfehlungen über die Handreichung zum Schwimmunterricht	<i>Helge Streubel</i>
12:40 Uhr	Sicherheit im Schulschwimmen - die Schulsportinitiative als Beitrag zu einer Kultur der Prävention	<i>Andrew Orrie</i>
	<i>Hinweise zum weiteren Ablauf</i>	<i>Moderation</i>
13:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Die Leitidee und die Ziele des Schwimmunterrichts in der Grundschule	<i>Dr. Detlef Beise</i>
14:30 bis 15:15 Uhr	Fachgespräche Block 1	
und 15:15 bis 16:00 Uhr	1. Unterrichtsmethoden und Rahmenbedingungen im Schwimmunterricht	<i>Dr. Kathleen Golle</i>
	2. Niveaustufen des Könnens der Schülerinnen und Schüler im Schwimmunterricht	<i>Marc Roschanski Sibylle Wallossek</i>
	3. Unterrichtsorganisatorische Anforderungen und Bedingungen	<i>Thomas Gundelfinger</i>
16:00 Uhr	Kaffeepause	

16:30 bis 17:15 Uhr und 17:15 bis 18:00 Uhr	Fachgespräche Block 2	
	4. Niveaustufe: Wassergewöhnung (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Dana Gromoll</i>
	5. Niveaustufe: Grundfertigkeiten (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Harry Sloksnat Rebekka Ott</i>
	6. Niveaustufe: Basisstufe (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Axel Dietrich</i>
19:30 Uhr	Abendessen und informeller Austausch Restaurant „Zeitlos“	

Donnerstag – 05. Dezember 2019

09:00 Uhr	Eröffnung zweiter Tag	<i>Moderation</i>
	Blick auf den ersten Tag mit kurzem Ausblick	<i>Dr. Andreas Hahn</i>
9:15 Uhr	Evoletics, Internetplattform	<i>Hans Gruner</i>
10:15 bis 11:00 Uhr	Fachgespräche Block 3	
	7. Niveaustufe: Wassergewöhnung (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Dana Gromoll</i>
	8. Niveaustufe: Grundfertigkeiten – Komplexübung	<i>Dr. Detlef Beise Hans Gruner Martina Seibt</i>
	9. Niveaustufe: Basisstufe (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Axel Dietrich</i>
11:00 Uhr	Pause	
11:30 bis 12:15 Uhr	Fachgespräche Block 4	
	10. Niveaustufe: Sicher Schwimmen Können (Ziele, Inhalte, methodische Hinweise)	<i>Axel Dietrich Rebekka Ott</i>
	11. Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Schwimmunterricht	<i>Matthias Mikolajski- Kusche</i>
	12. Sicherheit im Schulschwimmen	<i>David Scholz Christian Ammann</i>
12:15 Uhr	Mittagspause	<i>Restaurant Catering</i>
13:15 Uhr	Plenum: Schwimmen lehren und lernen in der Grundschule aus der Perspektive des BFS, der dvs, der DGUV und SpoKo	<i>Thomas Gundelfinger Helmut Stöhr Dr. Andreas Hahn Dr. Heinz Hundeloh</i>
14:15 Uhr	Gemeinsame Erklärung der KMK und des BFS zur schulischen und außerschulischen Schwimmausbildung	<i>Vorsitz KomSpo Helmut Stöhr</i>
14:30 Uhr	Abschluss und Fazit	<i>Eckhard Drewicke</i>
15:00 Uhr	Abreise	

Änderungen vorbehalten

Ziele der Fachtagung

- „Sicheres Schulschwimmen“ als eine Maßnahme im Rahmen der gemeinsamen Initiative von KMK und DGUV „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport (SuGiS)“ schrittweise und länderspezifisch umzusetzen.
- Die DGUV Information 202-107 soll eingeführt und mit den Entscheidungsträgern der für Schulsport zuständigen Länderministerien sowie Unfallversicherungsträgern diskutiert werden.
- Ein Handkartenset als praktisch-methodischen Konkretisierung der DGUV Information 202-107 soll die Schwimmlehrkräfte bei der Vermittlung des „Sicheren Schulschwimmens“ unterstützen.
- Das Lehren und Lernen im Schwimmunterricht der Grundschule soll stärker an den vier Niveaustufen des Schwimmen Könnens ausgerichtet werden und somit einen spezifischen Beitrag im Rahmen der gemeinsamen Initiative von KMK und DGUV zu „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport“ leisten.
- Die bundesweite Fachtagung soll als Muster für entsprechend nachfolgende Fachtagungen in den Ländern dienen.
- Das Thema Schwimmunfall, das Gegenstand der ersten Phase der Präventionskampagne „kommitmensch“ der DGUV ist, soll mit der DGUV Information 202-107 breiter kommuniziert werden (<https://www.kommitmensch.de/>).

Abstract zu den Vorträgen

Einführungsvortrag mit dem Arbeitstitel „Sicher Schwimmen Können - Beispiel für eine körperliche Grundbildung in der Schule“ (Prof. Dr. Albrecht Hummel)

Die Akzeptanz der Position, dass das Schwimmen-Können zur grundlegenden Bildung (oder Ausbildung) eines Menschen gehört fällt nicht zwingend mit der Akzeptanz zusammen, dass der Schwimmunterricht zur verpflichtenden schulischen Grundbildung gehört und als ein unverzichtbarer Bestandteil regulären, lehrplanbasierten Sportunterrichts an den Schulen gesehen wird. Diese scheinbare Selbstverständlichkeit hat in den letzten Jahrzehnten aus unterschiedlichen Gründen erhebliche Risse bekommen.

Gelungender und nachhaltig wirksamer Schwimmunterricht ist ein bildender Schwimmunterricht, der sich insbesondere durch die Verknüpfung von sicherem Schwimmen-Können und substanziellem Verstehen auszeichnet. Ein Lernen (Üben, Trainieren) im reflexiven Modus ist dafür unabdingbar. Die Schülerinnen und Schüler verstehen warum sie Schwimmen lernen, sie verstehen was sie im Schwimmunterricht lernen und sie verstehen wie sie schwimmen lernen. Das Verstehen kommt dabei in Graden und dieses Verstehen kommt in aller Regel im zeitlichen Nachgang zum Können. Die Qualität der Könnensentwicklung ist eng mit dem substanziellen Verstehen, eines kognitiven Durchdringens des eigenen Könnens verbunden. Dies geht über Wissenserwerb hinaus. Vor diesem Hintergrund zeichnen sich in der inhaltlich-methodischen Konzipierung des Schwimmunterrichts (Vermittlungskonzepte) bereits seit einigen Jahren einige interessante Entwicklungen ab. Das betrifft insbesondere die individualisierte Stufung von Lernprozessen, die kognitive Begleitung und Durchdringung der Könnensentwicklung, die Wertschätzung des Wasserbewegungsgefühls und die probierende Überschreitung des bereits Gekonnten.

Dabei geht es nicht um eine blumige Mehrperspektivität, sondern um die Nutzung verschiedener emotionaler und motivationaler Zugänge im Rahmen der Fokussierung auf das Sichere Schwimmen Können.

Schwimmen lehren und lernen in der Grundschule – von den Empfehlungen über die Handreichung zum Schwimmunterricht (Helge Streubel)

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Genese der Erarbeitung der vorliegenden Handreichung als kollektivem Ergebnis der Arbeit einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft der Kommission Sport der KMK, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und dem Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung.

Ziel des Beitrages ist es, die wesentlichen Aussagen der Handlungsempfehlungen für den Schwimmunterricht in der Schule in ihrer Grundlegung für die vorgestellte Handreichung „Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule“ einschließlich der begleitenden Handkarten zu erläutern und die erhofften Wirkungen auf den Unterricht und mögliche Anwendungsfelder außerhalb der Schule vorzustellen.

Sicherheit im Schulschwimmen - die Schulsportinitiative als Beitrag zu einer Kultur der Prävention (Andrew Orrie)

Im Schuljahr 2018/2019 starteten die Unfallkassen ihre Präventionskampagne „kommmit-mensch“ in den Bildungseinrichtungen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hinweg sollen in sechs Handlungsfeldern (Führung, Kommunikation, Beteiligung, Fehlerkultur, Betriebsklima und Sicherheit und Gesundheit) Menschen in Kitas, Schulen und auch Betrieben dafür begeistert werden, Sicherheit und Gesundheit als zentrale Werte bei ihren Entscheidungen und Aktivitäten zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund wird im Vortrag der Zusammenhang zwischen den Handlungsfeldern der Kampagne und dem Thema „Sicheres Schul-schwimmen“ aufgezeigt

Die Leitidee und die Ziele des Schwimmunterrichts in der Grundschule (Dr. Detlef Beise)

Das Sichere Schwimmen Können als Leitidee und grundlegendes Ziel des Schwimmunterrichts in der Grundschule umfasst einen Prozess der systematischen Entwicklung des Schwimmen Können, der auch im Zusammenhang mit der Ausprägung des Wassergefühls und mit einzigartigen Bewegungserlebnissen im Wasser erörtert wird. Ausgehend von Wassererfahrungen bilden die Wassergewöhnung, die Beherrschung der sieben Grundfertigkeiten als eigenständige und bestimmte Niveaustufe elementare Voraussetzung für ein optimales Lehren und Lernen des Schwimmens. Die Inhalte und Lehrweise werden ausführlich beschrieben, anschaulich illustriert und eindeutig charakterisiert. Im Beitrag werden zahlreiche und wertvolle innovative methodische Anregungen zum Lehren des Schwimmens verdeutlicht, die in sechs Thesen zum Ausdruck

gebracht werden. Darüber hinaus wird eine Komplexübung erstmalig und derzeit einzigartig als Verfahren zur Entwicklung, Kontrolle und Bewertung der Grundfertigkeiten des Schwimmens in der Grundschule vorgestellt.

Evoletics Internetplattform: www.Schwimmenlehren.de (Hans Gruner)

Schwimmen Lehren und Lernen - Einblick in ein neues Zeitalter der Schwimmausbildung an Grundschulen (Einblick in die Schwimmausbildung auf der Grundlage der Handreichung, moderiertes Video, Beispiele einer oder zweier Grundfertigkeiten und Komplexverfahren)

Was tun, wenn die Zeit im Sportunterricht nicht ausreicht? (Beispiel, wie evoletics durch die Lehrkraft genutzt werden kann, um „Bewegungsaufgaben“ zu geben)

Moderne Medien und Unterrichtsorganisation - Wie passen Sport und digitale Inhalte zusammen? (vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten einmal ganz praktisch, von analog bis digital)

Themen für Erörterung im Rahmen der Fachgespräche

1. Unterrichtsmethoden und Rahmenbedingungen im Schwimmunterricht
 - Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Innovation der Leitidee, allen Schülerinnen und Schülern in der Grundschule das Sichere Schwimmen Können als Teil der körperlichen Grundbildung zu vermitteln
 - Sicher Schwimmen Können als Teil der körperlichen Grundbildung
 - Schwimmunterricht in der Grundschule/Curriculum
 - Niveaustufenkonzept im Kontext der Bildungspläne
2. Niveaustufen des Könnens der Schülerinnen und Schüler im Schwimmunterricht
 - Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Umsetzung des Niveaustufenkonzepts im Schulschwimmen der Grundschule
 - Sechs Leitsätze als Prinzipien für einen modernen Schwimmunterricht in der Schule
 - Ziel-, Inhalts- und Methodenbezug
3. Unterrichtsorganisatorische Anforderungen und Bedingungen
 - Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Optimale Gestaltung der Unterrichtsorganisation für den Schwimmunterricht
 - Rahmenbedingungen für den Schwimmunterricht
 - Rolle der Schwimmlehrkraft
 - Rolle der Schulleitung,
 - Aufgaben der Schulträger bzw. Sachkostenträger
4. Niveaustufe: Wassergewöhnung
 - Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Ziele der Niveaustufe Wassergewöhnung

- Übungsauswahl und zeitlicher Anteil der Niveaustufe
 - Methodische Hinweise zur Niveaustufe
5. Niveaustufe: Grundfertigkeiten
- Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Ziele der Niveaustufe Grundfertigkeiten
 - Übungsauswahl und zeitlicher Anteil der Niveaustufe
 - Komplexübung
 - Methodische Hinweise zur Niveaustufe
6. Niveaustufe: Basisstufe
- Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Ziele der Niveaustufe Basisstufe
 - Übungsauswahl bezüglich der Niveaustufe
 - Methodische Hinweise zur Niveaustufe
 - „Erstschwimmart“ unter den Bedingungen des Schwimmunterrichts
7. Niveaustufe: Sicher Schwimmen Können
- Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Ziele der Niveaustufe Sicher Schwimmen Können
 - Übungsauswahl und zeitlicher Anteil der Niveaustufe
 - Komplexübung
 - Methodische Hinweise zur Niveaustufe
8. Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Schwimmunterricht
- Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Ermittlung, Bewertung und Benotung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler
 - Komplexübung zur Überprüfung der Grundfertigkeiten
9. Sicherheit im Schulschwimmen
- Thematische Problematisierung durch Moderation
 - Sicherheitsförderung im und durch Schulschwimmen im Kontext Präventionskultur
 - Verankerung von Sicherheit und Gesundheit im Schulsport
 - Risikokompetenz